KLIMASCHUTZ. GERECHT. MACHEN.



Klimageld jetzt!

Der CO₂-Preis steigt 2024 weiter – das macht Heizen. Strom und Mobilität für alle teurer. Haushalte mit wenig Geld werden dadurch besonders belastet. Das ist ungerecht, denn besserverdiendende Haushalte verursachen deutlich mehr Treibhausgase, können sich aber einen erhöhten CO₂-Preis locker leisten.

Im Koalitionsvertrag ist vereinbart,ein Klimageld als Ausgleich für die steigende CO₂-Bepreisung einzuführen. Davon will die Ampelkoalition nichts mehr wissen. Mit dem Festhalten an der Schuldenbremse rückt die notwendige soziale Absicherung der Klimapolitik noch weiter in die Ferne.

Mit dem Klimageld sollen alle Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung wieder ausgezahlt werden. Pro Person wären das ab 2025 rund 290 Euro Klimageld im Jahr. Bei einem durchschnittlichen CO2-Preis von 40 Euro pro Tonne würde ein durchschnittlicher Verbrauch ausgeglichen. Familien mit normalem Einkommen würden dadurch komplett entlastet. Familien mit niedrigem Einkommen und einem unterdurchschnittlichen

Mehr Infos: attac.de/klimageld

CO₂-Verbrauch würden sogar mehr

Klimageld bekommen, als sie an CO₂-Preis



bezahlen

